

MICUS Studie „Marktpotenziale für satellitengestütztes Pipeline-Monitoring“ im Auftrag der ESA weist den Weg für die Entwicklung innovativer Marktsegmente

Im Dezember 2002 fiel der Startschuss für ein international besetztes Vorhaben der europäischen Raumfahrtagentur ESA zur Entwicklung einer Marktstrategie für die Anbieter von Satellitendaten. Besonderer Fokus lag dabei auf dem Marktsegment Pipeline-Monitoring (Früherkennung von Schäden und Gefahrenquellen). Das Projekt wurde in einem Konsortium der Firmen C-CORE, Definiens Imaging, des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), MICUS und Ruhrgas unter der Führung von Terra Map Server durchgeführt. MICUS begleitete das Projekt im Bereich der Marktstudie und legte damit den Grundstein für die Entwicklung innovativer Lösungen.

Ziel der Marktstudie war es, die Anforderungen der Nachfrageseite und die wesentlichen Marktfaktoren aufzuzeigen und damit die Basis zur Positionierung der Anbieter von Satellitendaten am Geoinformationsmarkt schaffen. Dabei sollten die relevanten Marktfaktoren aufgezeigt und deren Auswirkung auf die künftige Marktentwicklung beschrieben werden, um daraus die Anforderungen für eine Marktstrategie ableiten zu können. Die Ergebnisse der Analyse basieren auf der Befragung von Pipeline-Betreibern aus Deutschland, Frankreich, Italien, Kanada und den USA.

Dem Projekt wurde als Teil des Earth Observation Envelope Programms der ESA besondere Bedeutung beigemessen. Die ESA erwartet von den Projektergebnissen, dass künftig Satellitendaten am Geoinformationsmarkt gewinnbringend verwertet werden und sich eine Dienstleistungsstruktur mit entsprechenden Mehrwertprodukten herausbildet. Damit entwickeln sich die Satellitendaten als spezifische raumbezogene Daten zum wertvollen Rohstoff für die Informationswirtschaft des 21. Jahrhunderts.

Die ESA will die wirtschaftliche Nutzung der Satellitendaten konsequent vorantreiben: Im Rahmen eines internationalen Workshops im November 2003 wurden die Ergebnisse der Untersuchung mit konkreten Handlungsempfehlungen für Datenanbieter, value-adding companies aber auch Europäische Institutionen (ESA, EU) Vertretern Europäischer Unternehmen vorgestellt und Strategien für die Entwicklung geeigneter Geschäftsmodelle diskutiert. Die Ergebnisse der Marktstudie sind unter www.micus.de in Deutscher und Englischer Sprache verfügbar.